Bauernspruch

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 40: **OLMA**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-491718

Nutzungsbedingungen

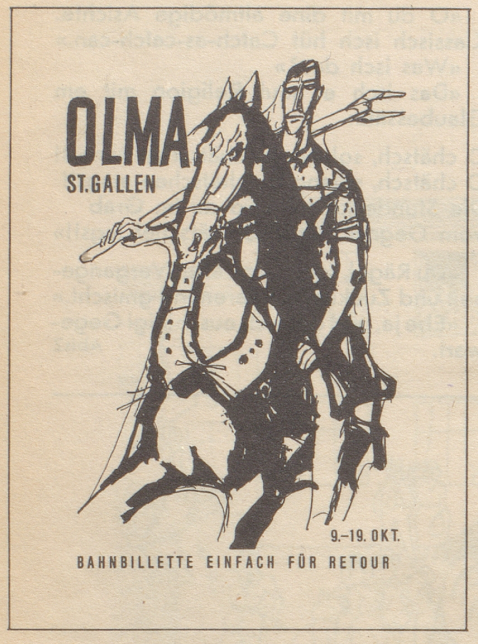
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

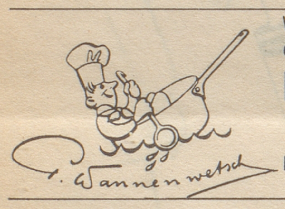
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



BAHNHOF-BUFFET
St. Gallen
Gut gepflegte Küche — Reelle Weine
Pilsner Ausschank
Mit bester Empfehlung: O. Kaiser-Stettler



Wenn Sie **wirklich** gut essen wollen, dann . . .
Hotel „Rössli"
Balsthal
P. Wannenwetsch
Tel. (062) 8 74 16

Speiseöl · Speisefett

Jede Hausfrau weiss,
wenn Fett und Oel - dann SAIS!

Hartnäckige Hühneraugen beseitigt der HEXA-STIFT
Fr. 1.50 / in Apotheken und Drogerien

Appenzeller Witze

Ein Appenzeller verheiratete sich unbesonnen und wurde unglücklich. Darüber zur Rede gestellt, antwortete er: «I han m Liebgott sin Wyberhuffe nüd welen onderenand mache; i ha gad di eerschtbescht obenab gnoo.»

Ein Ehepaar war mit Heuen beschäftigt. Die Frau, erfreut ob dem Wohlgeruche des Heues, hielt sich davon eine Handvoll vor die Nase und sagte: «I wött, i wär e Chue!» «Ond i wött, du wäärischt keni», meinte Sebadoni.

Als man jemanden fragte, woher es wohl komme, daß die Welt immer schlimmer werde, sagte er: «s hääßt jo alewilen i de Lychepredege, es teuid all gad di beschte schteerbe.»

«Woher kommen die Gewitter, Anneli?» «Vo minner Großmuetter, Herr Lehrer.» «Warum denn?» «Mini Großmuetter sääd aliwil: s Gwitter ischtmr scho lang in Glidere glege.»

«Herr Toktr! Minn Ma ischt vom Roß abikeit ond jetz hädr e großes Loch im Chopf.» «Oha! graad di tömmscht Schtell.»

Ein Gemeindehauptmann wurde nicht mehr gewählt. Er wurde deshalb ‚usgföpplet', worauf er erwiderte: «I ha scho gwößt, das i nöd de bescht Hoppme wäär. Aber i hett gmäänt, för das Gmäändli wääri all no guet gnueg gsy!»

Ein geduldiger Mann, dem seine Frau in allem widersprach, sagte einst, als dies wieder geschah: «I wääße glych, dasi e guets Wybli ha.» — «En Tüüfl häscht!» schrie sie ihn an.

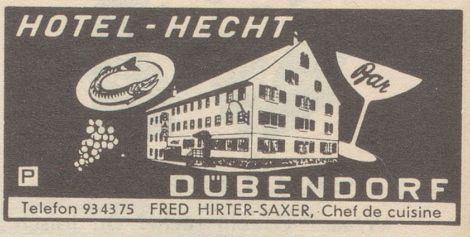
Ein kleines Bübchen aß unterwegs von zwei Würsten, die es nach Hause bringen sollte, die eine. Als ihn die Mutter fragte, wo er die andere Wurst habe, streckte er der Mutter die andere Wurst entgegen und sagte: «Ebe das ischt jo di ander!»

(Entnommen dem illustrierten Buch «Der Appenzeller Witz», eine Studie aus dem Volke von Alfred Tobler. In 12. Auflage erschienen im Nebelspalter-Verlag Rorschach.)

Bauernspruch

An einer ostschweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung war im Jahre 1913 der träfe Spruch zu lesen:

D Herdöpfel, die frißt mi Sau.
Und d Milch bruchid d Chind und d Frau.
Und s Heu fressed mini zwoo Geiße.
I selber sett vu'n Räbe feiße.
Jetz wenn i nu na öpper hett.
Wo mini Schulde frässe wett! N.



HOTEL PILATUS HERGISWIL am See
Reizend am See gelegen mit entzückender Terrasse. Fischspezialitäten
Glänzende Unterhaltungskapelle. Parkplatz Tel. (041) 75 12 63 J. L. Fuchs

Als Blutreinigungs-Kur
Uvaferment
die gutschmeckende
TRAUBENHEFE
Verlangen Sie Gratisprospekt
HAMMERSTEIN-APOTHEKE
Rennweg 27 Zürich 1
1677

Welch' angenehmes
Licht mit den innen
opalisierten Lampen
AARAU-Silox
GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU